

Ab jetzt wird gebohrt

Gründungsarbeiten für die neue Mensa der Grundschule Grüner Weg haben in dieser Woche begonnen



Pfahlgründung per Tiefenbohrung: Die Arbeiten, die von der Spezialfirma König aus Stade ausgeführt werden, sollen möglichst noch vor Weihnachten abgeschlossen sein.

Von Gaby Wolf
☎ 0 49 21 / 89 00-415

Emden. Jetzt soll es mit voller Wucht beim Bauprojekt Mensa vorangehen: Auf dem Schulhof der Grundschule Grüner Weg ist schweres Gerät ange- rollt. Auf dem eingezäunten Areal hinter der Turnhalle wird für die Pfahlgründung des künftigen Gebäudes in die Tiefe gebohrt.

Die Gründung, die von der Firma König aus Stade erledigt wird, soll nach Angaben des Projektleiters Robert Götze, Hochbauplaner beim städtischen Gebäudemanagement, möglichst noch vor Weihnachten abgeschlossen sein. Am 9. Januar könnten dann schon die Hauptarbeiten, also die Mauer- und Betonarbeiten, beginnen. „Je nach Wetterlage hoffen wir auf eine Fertigstellung im Oktober oder November 2017“, sagte er auf Anfrage der *Emder Zeitung*.

Damit würde ein lang ge- hegter Wunsch der Ganztags- grundschule - der ältesten Em- dens - nach allerlei Hindernis- sen, Verschiebungen und Um- planungen endlich in Erfül- lung gehen: ein Ende des Mit- tagessens in drangvoller Enge. Weil die vorhandene Cafeteria viel zu klein für die Menge der zum Mittagessen angemelde- ten Schüler ist, muss dort schon seit Längerem im Zwei-Schicht- System gegessen werden. Künftig aber sollen 150 Kinder in der neuen Mensa gemein- sam in einem Rutsch und da- durch auch in größerer Ruhe

Dafür wird auf einer Wirt- schaftsfeldfläche von 445 Quadratmetern ab Januar ein eingeschossiges Gebäude mit großem Speise- saal (225 Quadratmeter) und einer etwas kleineren Fläche für Küche, Nebenräume und Toi- letten errichtet. Die Mensa ist als autarker Bau geplant. Das heißt, sie kann zum Beispiel auch für außerschulische Ver- anstaltungen genutzt werden.

Eigentlich hatte die Grund- schule Grüner Weg längst ei- nen größeren Speisesaal haben sollen. Im Sommer 2014 war mit ersten Arbeiten für einen Erweiterungsbau begonnen worden. Die aber wurden ge- stoppt, als Probleme im Unter- grund auftraten und eine fi- nanzielle Aufstockung nötig wurde. Das Geld war für 2015 schon im Haushalt eingestellt. Doch dann kamen neue politi- sche Weichenstellungen für ei- ne künftig zentrale Schulver- pflegung.

Die Schule entschied sich gegen die bisherige kleine An- bau-Lösung an der alten Cafeteria und für einen kompletten Neubau neben der Turnhalle. Doch das musste erst bei Ver- waltung und Rat durchgeföh- ten werden, weil sich das Pro- jekt dadurch auf 1,2 Millionen Euro verteuerte. Gegen die Be- denken der Stadtverwaltung gab noch der alte Rat schließ- lich grünes Licht, dafür den bis- her im Haushalt eingestellten Betrag entsprechend aufzustoc- cken. Das noch fehlende Geld wird nun aus dem Krediter- mächtigungsstopf für den auf Eis gelegten Ausbau des Rysu-